

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863**

20.2.1863 (No. 50)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50.

Freitag den 20. Februar

1863.

## Bekanntmachung.

Wegen Ablauf der Dienstzeit des zweiten Bürgermeisters hiesiger Stadt ist nach §§. 32 und 33 der Gemeindeordnung eine neue Wahl vorzunehmen, wozu die Einladung an den großen Ausschuss unter Bezeichnung des Wahltags nachfolgen wird.

Auf Anordnung Großh. Stadtm. und gemäß §. 70 der Wahlordnung liegt die Liste der zu diesem Amte wählbaren Gemeindebürger drei Tage lang zur Einsicht derselben im kleinen Rathhause auf.

Karlsruhe, den 17. Februar 1863.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

## Bekanntmachung.

Eine Anzahl Gegenstände, welche bei der am 15., 16. und 17. d. M. auf dem Marktplatz stattgehabten Verloosung gewonnen wurden, sind noch nicht in Empfang genommen worden. Die Gewinne können gegen Abgabe der Loos-Nummern Donnerstag den 19. und Freitag den 20. d. M., Mittags zwischen 1 und 3 Uhr, in der Jähringerstraße Nr. 70 im zweiten Stock abgeholt werden.

Karlsruhe, den 18. Februar 1863.

Das Verloosungs-Comite.

## Dankfagung.

Für die evang. Bezirksarmenpflege sind ferner folgende Gaben eingegangen: durch Hrn. Bezirkspfleger Himmelheber von Ungenannt 2 fl.; durch Hrn. Bezirkspfleger Bronn von Ch. G. 5 fl.; aus dem Glückshafen des Bürgervereins 3 fl. 42 kr. Herzlichen Dank den Gebern!

Der Vorstand.

## Winter-Vorlesungen.

Am Samstag, Abends 7 Uhr, wird Herr Dr. Hausrath von Heidelberg einen Vortrag über „Herodes Agrippa, den letzten Judenkönig,“ halten.

W. Eisenlohr.

## Brennholz-Lieferung.

Die Lieferung des der Finanzkanzlei und dem Katasterbureau für den Winter 1863/64 erforderlichen Buchenscheitholzes von 115 Klästern ist im Wege der Soumission zu vergeben.

Das Holz muß 4 Schuhe lang, in normalmäßigen Scheitern und vollkommen trocken, frei in das Maas gesetzt, geliefert werden und hat die Lieferung im Monat Mai zu beginnen.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote bis Montag den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift „Brennholz-Lieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1863.

Finanzministerial-Registratur.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Rechnungen der Amortisationskasse, des Kinderspitalfonds und der Winterstiftung

pro 1862 sind gestellt und liegen 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen dahier auf.

Karlsruhe, den 18. Februar 1863.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

## Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:  
Freitag den 27. d. M.,

aus Abtheilung Farren-Jagen und  
Wolfsgarten,  
215 Stämme Forlen, Bau- und Nutzholz;

Samstag den 28. d. M.

185 Kläster forlen Scheit- und Prügelholz,  
3250 Stück forlene Wellen,  
20 Loos Schlagraum;

Montag den 2. März d. J.,  
aus Abtheilung Jungen-Acker,

1 Stamm Eichen, Nutzholz,  
297 Stämme Forlen, Bau- und Nutzholz;

**Dienstag den 3. März d. J.**

1/2 Klafter eichen, 1 1/2 Klafter forlen Scheitholz,  
4 1/2 Klafter buchen, 3 1/2 Klafter eichen, 100 1/2 Klaf-  
ter forlen Brühlholz, 1575 Stück forlene Wellen,  
14 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am 27. und 28. d. M.  
auf der Grabener Allee am Schröder-Staffort-  
Weg; am 2. und 3. März auf der Grabener  
Allee am Friedrichsthal-Vinkenheimer Weg jedes-  
mal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 18. Februar 1863.

Groß. Bezirksforstf. Friedrichsthal.  
v. Merhart.

**Holzversteigerung.**

Aus Groß. Hardtwald, Distrikt Bannwald,  
werden **Dienstag den 24. d. M.** versteigert:  
11 eichene, 2 tannene, 3 birken, 103 forlene  
Bau- und Nutzholzstämme,

1 1/2 Klafter buchen, 1 1/2 Klafter eichen Scheit-  
holz, 2 Klafter buchen, 7 Klafter eichen und ge-  
misches Brühlholz,

3500 forlene Wellen, 15 Loose Schlagraum,  
30 Loose im Boden stekende forlene Stumpfen.

Zusammenkunft auf dem Postweg an der s. g.  
Schießmauer-Allee, Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 18. Februar 1863.

Groß. Bezirks-Forstf. Eggenstein.  
v. Kleiser.

**Waarenversteigerung.**

**Montag den 23. dieses Monats** und  
folgende Tage, je Vormittags 9 Uhr und  
Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr R. A. Levis  
wegen Aufgabe seines Waarengeschäf-  
tes in seinem Hause, Langestraße Nr. 94  
dahier, folgende noch vorräthige Waaren, als:  
Châles, Seidenzeuge, verschiedene Klei-  
derstoffe, weiße Waaren, Kattune, Mö-  
belzeuge, Tischteppiche u. s. w., gegen gleich-  
baare Zahlung freiwillig versteigern.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

**Herrenschmidt, Gerichtstarator.**

**Holzversteigerung in Maximiliansau,**  
badische Seite.

**Dienstag den 24. Februar, Nach-**  
mittags 2 Uhr, läßt Unterzeichneter zu Mari-  
miliansau, badische Seite,

40 Klafter waldbuchen Scheitholz 1. Klasse,

5 " " " " 2. " "

10 " eichen Holz und " " "

70 Haufen Abfallholz und Späne versteigern.

Zu bemerken ist, daß sämtliches Klafterholz  
ganz trocken und vorjähriges ist.

**G. Thunes.**

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Zähringerstraße Nr. 13 ist ein Mansar-  
denlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller  
und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

**Wohnungen zu vermieten.**

Auf den 23. April ist ein Logis im zweiten  
Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Mansarden,  
Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Wasch-  
haus, zu vermieten. Dasselbst ist auch ein schön  
möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten.  
Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zuge-  
hör, in der Mitte der Stadt, ist auf 23. April  
zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des  
Tagblattes.

Auf den 23. April ist eine freundliche Woh-  
nung im Seitengebäude von 3—4 Zimmern nebst  
Zugehör an eine stille Familie zu vermieten in  
der Herrenstraße Nr. 23.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Schlachthausstraße Nr. 3 ist ein möb-  
lirtes Mansardenzimmer auf den 1. März oder  
April an ein stilles ruhiges Mädchen zu vermie-  
then. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 15, im zweiten Stock,  
sind ein oder zwei möblirte Zimmer an einen so-  
liden Herrn sogleich oder bis 1. März zu ver-  
mieten.

**Wohnungsgesuch.**

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung, be-  
stehend in einem Zimmer und Alkos oder zwei  
Zimmern mit Küche, Keller und Holzplatz, auf  
den 23. April zu beziehen; gleichviel wo es sein  
könnte. Adressen beliebe man auf dem Kontor  
des Tagblattes unter Chiffre A. R. abzugeben.

**Magazin-Gesuch.**

Es wird ein großes geräumiges Magazin billig  
zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe  
man unter Chiffre M. auf dem Kontor des Tag-  
blattes abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

[**Dienstvertrag.**] Ein Mädchen, das sich  
willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet  
sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen auf dem  
Kontor des Tagblattes.

[**Dienstverträge.**] In einem hiesigen Gast-  
hof wird ein Zimmermädchen und ein Mädchen,  
welches nähen und bügeln kann auf Ostern in  
Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tag-  
blattes.

[**Dienstvertrag.**] Es wird auf Ostern zu  
einer einzelnen Dame ein Mädchen in Dienst ge-  
sucht, welches sich allen Arbeiten unterzieht, etwas  
nähen, bügeln, aber hauptsächlich gut kochen kann.  
Sittliches Betragen und gute Zeugnisse werden  
ebenfalls erfordert. Zu erfragen in der Langen-  
straße Nr. 219.

[**Dienstgesuch.**] Eine Person von gesetztem  
Alter, die schon hier gedient hat, sehr gut kochen,  
waschen, putzen, auch sehr gut spinnen kann, wünscht  
eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in  
der Waldstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Bügeln gut erfahren ist, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht auf Oftern eine passende Stelle zu erhalten; dasselbe könnte auch sogleich eintreten. Zu erfragen Durlachertborstraße Nr. 47 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, nähen, spinnen und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Duerstraße Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, welche sehr gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, wünscht sogleich oder auf Oftern eine Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 43.

### Dienstvertrag.

Ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich Beschäftigung. Näheres Waldstraße Nr. 38.

### Stellegesuch.

Ein junger kräftiger Bursche sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 61.

### Verloren.

Es wurde ein **Reißzeug** von der Kronenstraße bis zur Herrenstraße längs der Langenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Beim Einsteigen in den Wagen, Langestraße Nr. 148, oder im Hause des Museums ist am Dienstag Abend ein **Korallen-Armband** mit goldenem Schloß verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen entsprechende Belohnung Langestraße Nr. 148 im zweiten Stock abzugeben.

### Hausverkauf.

In einer lebhaften Straße ist ein sehr gut erhaltenes Haus, das den Kaufpreis von 13,200 fl. nicht übersteigt, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

### Verkaufsanzeigen.

Eine sich noch in ganz neuem Zustande befindliche vorzügliche **Münchener Zither** (von Tiefenbrunner) ist zu verkaufen kleine Herrenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Kanaestraße Nr. 81 parterre ist ein gut erhaltenes **Klavier** billig zu verkaufen.

### Manufaktur,

gewöhnliches, per Rieß 1 fl. 48 kr. u. 2 fl. 6 kr.,  
dickes, großes, per Rieß 2 fl. 40 kr.,  
per Buch 6, 7 und 9 kr.  
ist fortwährend zu haben bei

**Müller & Gräff,**  
Jähringerstraße Nr. 96.

### Mühlburg.

In der Kartoffelmehlfabrik in Mühlburg sind circa 70 leere **Del-, Kreide- und Kohlenfässer** um billigen Preis zu verkaufen.

### Anerbieten.

Eine Familie aus Neuchâtel in der Schweiz, deren Sohn das Polytechnikum besuchen soll, wünscht auf das Spätjahr einen Tausch mit einer Familie in Karlsruhe zu treffen. Nähere Auskunft wird in der Kreuzstraße Nr. 24 im dritten Stock erteilt.

### Die Nähmaschine

hat mein Geschäft in letzter Zeit derart gefördert, daß ich sowohl im **Weißnähen** wie auch im **Kleidermachen** die feinste Arbeit annehmen und auch in Bälde gefertigt zur Zufriedenheit des Bestellers abgeben kann, weshalb sich hiermit bestens empfiehlt

**W. Collet,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im obern Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Carl Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt wieder frisch geräucherte

**ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste,**

feinste Gänseleberwürst mit Perrigordtrüffel, frisch ger. Braunschweiger u. Göttinger Würste, Göttinger Junagewurst, frische ächte Lyoner, Arler und frische Mailänder und Veroneser Salami-Würste mit oder ohne Knoblauch, Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken und Schinkenroulade, pommer'sche Gänsebrüste u.

wozu vorzügliches Münchener Bod- und Münchener Lauter- und Lagerbier.

**Orangen und Citronen**

en gros et en détail

empfiehlt

**C. Däschner.**

**Aechtes Alettenwurzel-Oel,**

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswert ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarrwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 100.  
**Karl Jahn**, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

## Saiten-Würstchen, Wiener,

sind wieder frisch eingetroffen bei  
**C. Däschner.**

Frische Braunschweiger und Göttinger  
**Wettwürste,**  
westphälische Schinkenroulade  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Jacob Glani.**

## Vorzügliches Münchener Bier (Spatenbräu)

empfehlen  
**Adolf Römhildt,**  
Ed. der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

## Für Confirmanden

empfehle ich mein reichhaltigst assortirtes Lager in  
**schwarzem Tuch, Bucks-  
kin, Royal und Orleans**  
zu billigsten Preisen.

**K. Haas jun.,**  
Langestr. Nr. 161.

## Stearin-Kerzen,

vollgewichtig,

4r, 5r, 6r und 8r,  
**Sonnen-Kerzen,**  
**Falglichter,** 6r, 8r und 10r,  
**Nachtlichter** und feinst gereinigtes Lam-  
penöl empfiehlt

**C. Däschner.**

**Erdöl,** sowie **Erdöl-Lampen**  
billigst bei

**Rudolph Rupp.**

## Anzeige.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen,  
daß sie neben dem bisher betriebenen **Charen-  
tier-Geschäft** nun auch noch das **Metzger-  
Geschäft** betreibt, und empfiehlt:

**Schmalfleisch** per Pfund . . . 12 fr.  
**Kalbsteisch** " . . . 13 fr.  
**Schweinefleisch** " . . . 17 fr.

zur geneigten Abnahme bestens.

**G. Wipfler,** Wittve,  
Waldstraße Nr. 47.

## Leinewaaren-Lager

VON

**Wilh. Himmelheber,**

Langestr. Nr. 165.

Eine grössere Parthie leinene Herren-,  
Damen- und Kinder-Taschentücher ist  
bei mir eingetroffen, die ich zu äusserst  
billigen Preisen verkaufen kann.

## Aechte Delsteine,

für Graveure und Lithographen, wie für jedes  
andere Geschäft geeignet, empfiehlt

**J. Weber,** Drehermeister.

## Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich ge-  
eignet, fahre ich das Fass nach jedem Stadttheile  
zu 30 Kreuzer,

und nehmen Bestellungen darauf die  
Herren Kaufm. **K. Ph. Ernst,** Langestr., und  
**W. Gerwig,** Waldstraße,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor  
entgegen.

**C. F. Bleidorn,**  
Bleichhauer.

Bei **Müller & Gräff** sind zu haben:

## Kalender für 1863:

Volksbote aus Baden . . . . .	6 fr.
Lahrer Landbote . . . . .	5 fr.
Gustav-Adolfs-Kalender . . . . .	8 fr.
mit einem Preis von 100 fl.	
Wanderer am Bodensee . . . . .	6 fr.
mit einer Prämie von 101 fl.	
Rastatter hinkender Bote . . . . .	6 fr.
Der Freiburger Hausfreund . . . . .	7 fr.
mit einem Gewinn von 60 fl.,	
25 fl., 10 fl., 5 fl. u.	
Heidelberger Volkskalender . . . . .	6 fr.
Sonntags-Kalender . . . . .	8 fr.
Württembergischer Kalender . . . . .	6 fr.
Bilder-Kalender . . . . .	6 fr.
Portemonnaie-Kalender . . . . .	6 fr.
Der gute Bote, Strassburger . . . . .	12 fr.

## Schweizerkalender.

Berner hinkende Bote . . . . .	12 fr.
Eidgenössischer National-Kalender . . . . .	12 fr.
Der Pilger aus Schaffhausen . . . . .	12 fr.
Basler hinkende Bote . . . . .	12 fr.
Einsiedler-Kalender . . . . .	12 fr.
mit 4 Prämien.	

Außerdem sind daselbst die Mannheimer und  
Lahrer Wand- und Geschäftskalender, sowie ele-  
gante Damenkalender zu haben.

**Literarische Anzeige.**

In der **A. Geßner'schen** Buchhandlung ist zu haben:

**C. Rickles**, Epilog zur Uhland-Feier des Karlsruher Cäcilien-Vereins.

Preis 6 fr.

Der Reinertrag zum Besten des **Uhlands-Denkmal's**.

**Todesanzeige.**

Allen Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch die traurige Nachricht mit, daß unser Gatte und Vater, **Dr. Adolph von Marsch**, kais. brasil. Kapellmeister, nach schwerem Leiden unerwartet schnell dahingeshieden ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 19. Februar 1863.

Die Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**

Wir fühlen uns gedrungen, den herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise innigster Theilnahme an unserm so schmerzlichen Verluste, sowie für die zahlreiche ehrende Leichenbegleitung.

Besonders danken wir für den erhebenden Gesang am Grabe unsers theuern Hingeshiedenen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1863.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Karoline Wüßner**, Wittwe,  
**August Wüßner**, Sohn.

**Böswillige** Jungen verbreiten verläumderische Gerüchte über mich, der die Ehre hat, im Dienste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs als Kasanenmeister zu sein, und sich während eines mehr als 10jährigen Aufenthalts in hiesiger Stadt über dergleichen Verläumdungen erhaben dünken konnte. Ich erkläre hiermit, daß ich jeden Augenblick bereit bin, den Personen, die auf solche Weise sich erfreuen, meinen guten Ruf anzutasten, Gelegenheit zur Erörterung der über mich in Curs gesetzten Gerüchte zu geben; inzwischen bitte ich das verehrliche Publikum, den verläumderischen, durch keine Thatsache veranlaßten Gerüchten keinen Glauben beizumessen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1863.

**Sénéchal.**

**Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

Von der Direktion obiger Gesellschaft ist uns die Agentur für den Bezirk Karlsruhe übertragen und die Uebertragung durch das Großherzogliche Stadt- und Landamt bestätigt worden.

Nach dem von der letzten Generalversammlung ausgegebenen Rechenschaftsberichte beträgt nunmehr das Versicherungskapital über 700 Millionen Gulden,

die Gesamteinnahme pro 1861 . . . . . 1,869,000 fl.  
das Grundkapital . . . . . 5,250,000 fl.  
und die Reserven betragen . . . . . 472,000 fl.

Hiernach bietet die Gesellschaft jede zu wünschende Sicherheit und empfehlen die Unterzeichneten dieselbe zu recht vielseitiger Benützung. — Die Prämien dieses Instituts sind billig, ohne Verbindlichkeit zu Nachzahlungen und Vortheil während bei mehrjähriger Vorauszahlung.

Jede weitere Auskunft, sowie Anleitung bei den Versicherungs-Abschlüssen erteilen bereitwilligst:

**N. L. Gomburger**, Langestraße Nr. 203 in Karlsruhe.

**Krämer & Co.** in Karlsruhe.

**Otto Eppelin** in Karlsruhe.

**Fr. Zimmermann** in Ruppheim.

**Defonom Hügle** in Ruppurr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**

Die Mitglieder werden zu einer Besprechung auf **nächsten Sonntag halb 2 Uhr** in das Vereinslokal (Spitalstraße) eingeladen. Montag Abend 8 Uhr findet im Saale der goldenen Waage die Neuwahl des Ausschusses statt.

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 20. Februar: Theater in Baden. Neu einstudirt: **Die beiden Fische**. Römische Oper in 2 Akten, von Mehul. Hierauf: **Tanzdivertissement**.

Sonntag den 22. Febr. 1. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten**. Große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer.

**Notizen für Samstag 21. Februar:**

Karlsruhe, gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Holzversteigerung aus Groß. Hardtwalde, Abtheilung Birkenbronn. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Gräbener Allee an der Canalbrücke.

**Karlsruher Rheinbahn.**

Karlsruhe (Bahnhof) Abg. 6<sup>15</sup>, 11<sup>15</sup> Morgens, 4<sup>45</sup> Nachm.  
Mühlb. Thor " 6<sup>24</sup>, 11<sup>24</sup> " 4<sup>52</sup> "

Marau Abg. 7<sup>15</sup>, 12 Morgens, 6<sup>15</sup> Abends.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

16. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	— 3	28.4	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 4	28.4	"	"
6 " Abds.	— 0	28.4	"	"
17. Febr.				
6 U. Morg.	— 4	28.4	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 4	28.4	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 1	28.4	"	umwölkt

**Gestorben:**

- 18. Febr. Karoline Bertsch, ledig, alt 16 Jahre 8 Monate 27 Tage, Vater Scheerenfleischer Bertsch.
- 18. " Adolph v. Marsch, Partikulier, ein Ehemann, alt 40 Jahre.
- 19. " Anton Claus, Dienstknecht von Hohenwetterbach, ledig, alt 33 Jahre.
- 19. " Anton Dbert, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 68 Jahre.
- 19. " Ludwig Weber von Mühlburg, alt 5 Jahre 6 Monate 9 Tage, Vater Bäckermeister Weber.

# Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

**Georg Herrmann Mumm & Comp. in Reims,**

Patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preussen,  
der Könige von Dänemark, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg  
und verschiedener anderer Höfe,

ist für die Winter-Saison mit Weinen der besten letzten Jahrgänge reich versorgt, und  
bitte ich Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auf  
solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen, während **einzelne ganze  
und halbe Bouteillen** bei Herrn **C. Arleth**, Großh. Hoflieferant hier,  
zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

**Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.**

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer und italienischer Weine u. s. w.  
und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

**C. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden,  
Erprinzenstraße Nr. 3.

## Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

**nur Gewinne gezogen werden**

im Gesamtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark**, vertheilt auf **19,700 Gewinne**  
und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur  
52 kr. Dieselben sind durch Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuss zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000,  
30,000, 20,000, 15,000**, 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**,  
18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** etc.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in  
allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher  
**Direct** zu wenden an das **Central-Haupt-Depôt**

P. S. Um endlich alle Bedenken zu **beseitigen**, werden die Einlage- bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.  
gelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retourierung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungs-  
beginn sofort zurückvergütet, d. h., wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig;

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

## Ueber Gitter- und Bogenträger

und über die Festigkeit der Gefäßwände, insbesondere über die Haltbarkeit der Dampfkessel und die  
Ursachen der Explosionen.

Zwei Monographien zur Erweiterung der Biegungs- und Festigkeitstheorie.

Von **Dr. Hermann Scheffler**, Baurath.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten, gr. 8., fein Velinpap. geh. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Während die erste dieser beiden Monographien mehrfache irrige Ansichten, welche über die Einrich-  
tung der Gitter- und Bogenträger herrschen, berichtigt und außerdem eine neue Erweiterung der allge-  
meinen Biegungs- und Festigkeitstheorie bildet, ermittelt die zweite die Festigkeit der Gefäßwände von  
verschiedener Form, eine Untersuchung, welche ihre wichtigste Anwendung auf die Dampfkessel findet.



# Für Confirmanden

empfehlen wir zu billigen Preisen:

**schwarze Seidenzeuge, Orleans,  
englische Lustres, Chyrets, Cachemire,  
weißen Cachemir, Ripps, Diagonal,  
Moll, Satist und faconirte Shirtings zu Unterröcken.**

**Leipheimer & Weeber.**

Wir zeigen hiermit an, daß wir die dahier bestandene **Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung** unter der bisherigen Firma

**D. A. Levinger & Cie.,**

Langestraße Nr. 108, neben dem Frauenverein, aufgelöst haben.

Herr **Jakob Mombert**, welcher Aktiva und Passiva für eigene Rechnung übernimmt, wird das bisher von ihm geleitete Geschäft in nachbezeichneter Weise weiterführen.

**D. A. Levinger.  
Jakob Mombert.**

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung zeige ich hiermit an, daß ich unter Betheiligung meines Bruders, Herrn **Eduard Mombert**, die bisher unter der Firma **D. A. Levinger & Cie.** von mir geführte **Leinen-, Wäsche- und Weißwaarenhandlung** in derselben Weise unter der Firma

**Gebrüder Mombert**

weiterführen werde und bitte ich, das der erloschenen Firma gütigst geschenkte Vertrauen auf die neue übertragen zu wollen.

**Jakob Mombert.**

**Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.**

Heute, Freitag, den 20. Februar:

**Professor Mayer's**

**plastisch-dioramische Vorstellungen**

aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft.

1. Abtheilung: Die Wunder der Urwelt, oder: Entstehungsgeschichte unserer Erde, vom Urfang bis zur Jetztzeit. 2. und 3. Abtheilung: Neue Abwechslung.

**Preise der Plätze:**

Numerirter Sitz 1 fl. Erster Platz 36 fr. Zweiter Platz 24 fr. Gallerie 12 fr.

Kinder unter 12 Jahren zahlen auf den ersten drei Plätzen die Hälfte.

**Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**



Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohltätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr. Anweis. 11 fr. — 4 Stück in einem Packet 36 fr. — fortwährend zu haben bei **Karl Benjamin Gebres.**

### Noch ein Wort an die Gasconsumenten.

Der Veröffentlichung im Tagblatte vom vorigen Sonntag, welche dem Publikum gewiß sehr willkommen war, erlaube ich mir im Interesse der Sache noch einige ergänzende Bemerkungen beizufügen.

Abgesehen vom richtigen Gange der Gasuhr ist der große Verbrauch von Gas allerdings hauptsächlich verursacht durch einen sehr hohen Druck, welcher in gleicher Zeit aus gleichem Brenner größere Mengen von Gas ausströmen macht als ein geringerer Druck.

Im gegenwärtigen Winter betrug dieser Mehrverbrauch z. B. an den städtischen Laternen hie und da statt 4 1/2 Cubikfuß, 6 Cubikfuß Gas in der Stunde: daß ein solcher größerer Aufwand in demselben Verhältnisse auch bei den Privatlichtern stattfand und beziehungsweise ferner stattfinden wird, versteht sich von selbst. Seit Neujahr ist der Mehrverbrauch aber ein sehr mäßiger.

Der Gasdruck, bei dem auch bei den Privatlichtern ein verträgliches Maß den Straßenlichtern entsprechender Normalverbrauch stattfindet, beträgt 12 Linien englisch.

Das einzige Mittel für den Privatconsumenten, seinen Gasverbrauch ohne erhebliche Einbuße an Licht zu vermindern, besteht im **richtigen theilweisen Zudrehen des großen Hahns.** Um nun zu wissen, ob man bei diesem Zudrehen das richtige Maß, nicht zu viel und nicht zu wenig, getroffen hat, ist der vom Gasauschusse mit vollem Rechte empfohlene **Manometer** (Druckmesser) erforderlich. Er kostet eine Kleinigkeit und besteht aus einer an der Privatgasleitung seitlich angebrachten U-förmigen Glasröhre, welche mit gefärbtem Wasser gefüllt und mit einem Linien-Maßstabe versehen ist.

Soll nun in einem Hause der Gasdruck regulirt werden, so zündet man die Flammen an und dreht so lange den Haupthahn, bis der Unterschied im Stande des gefärbten Wassers in den beiden Schenkeln der Manometeröhre 12 Linien beträgt. Wenn einzelne Flammen ausgelöscht oder neue angezündet werden, so ist natürlich der Druck aufs neue zu reguliren, wenn man gleiche Lichtstärke behalten will.

Sehr empfehlenswerth ist ferner für die Gasconsumenten, sich ihre Brenner **eichen**, d. h. von einem Sachverständigen durch direkten Versuch ermitteln zu lassen, wie viel Gas die Brenner beim städtischen Normalverbrauch von 4 1/2 Cubikfuß verzehren.

Wird das Gas bei regulirtem Druck aus geeichten Brennern verbraucht, so kann jeder Consument mit Bestimmtheit voraus berechnen, wie groß sein monatlicher Gasaufwand ist.

Professor Dr. K. Seubert.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Schroder, Professor v. Mannheim. Seufert, Hauptamtsverwalter von Leopoldshöhe. Gunkel, Priv. v. Cassel. Zobel, Gutsbes. von Herrnhof. Fräulein Becker v. Pforzheim.
- Deutscher Hof.** Hütel u. Friedmann, Holzhändler v. Lauterburg. Kaufmann, Färber v. Kehl. Schilling, Kfm. v. Renschen.
- Englischer Hof.** Trepp, Kfm. v. Frankfurt. Kurz, Kfm. v. Münchberg. Reif, Kaufm. v. Hechtsberg. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Gebelmaier, Kfm. von Berlin. Hollberg, Kfm. v. Braunschweig.
- Erbprinzen.** Tornovius, Kfm. v. Berlin. Günther, Rent. v. Frankfurt. Solara u. Criado, Rent. v. Madrid. Goldenberg, Rent. v. Zavern. Lippard m. Fam. v. Dorpat. Glino, Rent. v. London. Wangiri, Rent. v. Florenz.
- Geist.** Hamer, Kfm. v. Haslach. Pippler, Kfm. mit Frau v. Mauer.
- Goldener Adler.** Wiese, Pfarrverweser u. Aler, Lehrer v. Destrungen. Knapp, Lehrer von Rauenberg. Schell und Schellenger, Kfl. v. Biringen. Pfeiffer, Kassier v. Freiburg. Mittel, Fabr. v. Stuttgart.
- Goldenes Lamm.** Jäg, Holzhdl. v. Komweiler. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal.
- Goldenes Schiff.** Goldschmied, Kfm. m. Sohn von Emmendingen. Rothschild, Kfm. v. Eichstetten. Schwarz, Literat a. Ungarn. Weil, Kfm. v. Eichstetten. Frau Steinhard v. Hochberg.
- Grüner Hof.** Baum, Kunstmüller von Mühlacker. Schwarz, Ingenieur von Heidelberg. Ettlinger, Kfm. von Paris. Straub u. Nerlinger, Fabr. v. Straßburg.
- Hôtel Große.** Lorenz, Kfm. v. Leipzig. Stohmann, Kfm. v. Eibersfeld. Rümle, Kaufm. von Zell. Lebermann, Kfm. v. Merzbach. Bodenmüller, Kfm. v. Götin. Berner,

- Kfm. v. Mühlhausen. Joseph, Kfm. v. Berlin. Bläcker, Kaufm. v. Paris. Zwerg, Kfm. v. Bremen. Zeiler, Kfm. v. Stuttgart. Kraker, Kaufm. von Ravensburg. Engel, Rent. v. Heilbronn. Korfmann, Kaufm. v. Rheidt. Lins, Kfm. v. Frankfurt. Puttmann, Kfm. v. Düsseldorf. Bölsker, Kfm. v. Stuttgart. Stadel, Kfm. v. Erfurt. Gietenbruch, Kfm. v. Eibersfeld. von Neeger, Wilhelm u. Puchler, Kfl. v. Germersheim. Geisel, Rent. m. Frau v. Neustadt. Keller, Gastwirth v. Eoden.
- König von Preußen.** Meyer, Kfm. v. Ulm.
- Raffauer Hof.** Epstein u. Weil, Kfl. v. Eichstetten. Oberdörfer, Kfm. v. Mannheim. Schurrmann, Kfm. von Schmicheim.
- Prinz Max.** Abel, Polytechn. von Gobleng. Maas, Lehrer v. Stebbach. Müller, Kfm. v. Basel. Kleinhaus v. Homburg. Reuter, Kfm. v. Speier.
- Rothes Haus.** Schreymann, Uhrmacher von Hardheim. Hartweg, Kunstgärtner v. Basel. Braunet, Photograph v. Worms.
- Schwarzer Adler.** Stamm, Lehrer von Rohrbach. Mez, Fabr. v. Eyon. Rösch, Uhrenfabr. v. Neuhausen.
- Silberner Anker.** Inedorf, Holzhdl. von Luremburg.
- Stadt Pforzheim.** Eysmann u. Durand, Kaufl. von Charlesroi. Laterner, Kfm. v. Rastatt.
- Stadt Straßburg.** Dewald, Kaufm. von Dürckheim. Zacharias u. Bohm, Kfl. v. Duinheim.
- Weißer Bär.** Blot, Kfm. von Berlin. Fester, Kfm. v. Chemnitz. Mair, Kunstgärtner v. Freiburg. Laif, Kfm. v. Mourmelon. Laif, Kfm. von Chalons. Herdle, Kfm. v. Baduz. Weiler, Kfm. v. Ebingen. Hermerdorf, Kfm. v. Lindau.
- Weißer Löwe.** Holz, Kfm. v. Sonthofen. Paravicini, Kfm. v. Bretten.

#### In Privathäusern.

Bei Bierbrauer Prinz: Kfl. Holz von Umweiler. — Bei Hofmusikus Sanger: Frau Greg v. Heildelheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.